

Finanzen und Verwaltung

Als Diplom-Betriebswirt (FH) und Bankkaufmann bin ich bestens geeignet, die Finanzlage mit ökonomischem und politischem Augenmaß zu gestalten. Um die Verwaltung effektiver zu machen, setze ich nicht nur auf die Digitalisierung, wir werden Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken mittels der SWOT-Analyse erkennen. Und Wirtschaftsförderung ist Chefsache.

**Damit Kornwestheim
finanziell gesund bleibt.**

Markus Kämmle:

**Kompetent,
authentisch und
ehrlich!**



Termine im Juni

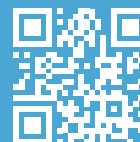
- 01.06.2023 Austausch mit dem Türkischen Kulturzentrum
- 02.06.2023 Austausch mit der Judeko JugendDelegationKornwestheim
Diskussion mit dem GEB Kindergärten
- 03.06.2023 19.30 Uhr Kirchenkonzert des MGV Kornwestheim, Kirche Sankt Martinus
- 04.06.2023 13.00 Uhr Besuch der Ayasovya Moschee
- 07.06.2023 18.00 Uhr Vorstandssitzung VdK
- 08.06.2023 10.00 Uhr Gottesdienst und Fronleichnamsprozession
14.30 Uhr Fronleichnam-Gemeinde-nachmittag im Thomashaus
- 13.06.2023 Offizielle Kandidatenvorstellung, Kultur- und Kongresszentrum „Das K“
- 14.06.2023 19.00 Uhr Diskussion mit dem Stadtausschuss für Sport und Kultur
- 16.06.2023 Besuch Theodor Heuss Realschule
- 17./18.06.2023 Kornwestheimer Tage
- 19.06.2023 19.00 Uhr Podiumsdiskussion der Kornwestheimer Zeitung, Martinisaal
- 21.06.2023 19.00 Uhr Podiumsdiskussion der Ludwigsburger Kreiszeitung
- 25.06.2023 **Wahltag**

✉ markus@kaemml.de

📘 @markuskaemml

📷 @markus.kaemml

www.kaemml.de



Markus Kämmle

**Kämmle kann
Kornwestheim!**

Ich bin Markus Kämmle und kandidiere als Kornwestheimer Oberbürgermeister 2023. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und zwei Enkel.

Oberbürgermeisterwahl am 25. Juni 2023

Liebe Kornwestheimerinnen und Kornwestheimer,

Am 25. Juni ist die Wahl zum neuen Oberbürgermeister. Als Ihr Kandidat für Kornwestheim möchte ich die notwendigen Impulse setzen, damit Kornwestheim sein Potenzial noch besser nutzen kann und wir unsere schöne Stadt zusammen weiter voranbringen und verbessern.

Als Ur-Kornwestheimer liegt mir durch mein persönliches Engagement in mehreren Vereinen das Vereinsleben unserer Stadt am Herzen. Dennoch dürfen Themen wie Senioren, Kinder, Jugendliche, Bildung und Familien, Finanzen und Wirtschaft nicht zu kurz kommen.

Ich möchte das Beste für meine Heimatstadt Kornwestheim, weil Kornwestheims Bürger das verdienen. Mit 14 Jahren Kommunalpolitik weiß ich, welche Aufgaben in Zukunft noch vor uns stehen und gelöst werden müssen. Und ich lasse mich von keiner Partei, keinem Verein und keiner Person vereinnahmen, weil ich Kornwestheim bereits kenne.

Markus Kämmle...

kennt, kann und lebt
Kornwestheim



Mein

politischer Fokus

Familien- und Bildungspolitik

Als Familienvater möchte ich, dass meine Kinder in Zukunft immer noch bedenkenlos in Kornwestheim leben können. Gute Kinderbetreuung muss bezahlbar bleiben. Die Sprachförderung in den Kindergärten muss ausgebaut werden. Alle Kinder sollten gut deutsch sprechen, wenn sie in die Schule kommen, damit Bildung nicht an der Sprache scheitert.

**Denn unsere Kinder sind
die Erwachsenen von Morgen.**

Infrastruktur

Kein Wachsen um jeden Preis und Innenstadtverdichtung nur mit genügend Stellplätzen. Um die Menschen zum Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen, sollte der Busverkehr in Kornwestheim kostenlos sein. Autofahrer durch Entzug von Parkmöglichkeiten zum Autoverzicht zu zwingen, halte ich für den falschen Weg, dies ist eine moderne Form der Enteignung und sorgt dafür, dass nur noch reiche Familien mehr als ein Auto haben können. Bezahlbarer Wohnraum gelingt nur, wenn die Stadt oder Baugenossenschaften Wohnraum schaffen.

Vereinsleben Jugend und Senioren

Seit mindestens 35 Jahren bin ich Mitglied in der Fasnetzunft, Sängerkreis, Skizunft, schwäbischer Albverein, Schachfreunde und seit über 10 Jahren auch beim SVK. Die Vereine und vor allem deren Jugendarbeit litt unter der Pandemie. Deshalb verdienen die Vereine unsere besondere Unterstützung.

Es wird Zeit, dass es endlich ein Jugendcafé oder -treffpunkt gibt und es bieten sich die Räumlichkeiten Theaterstübe oder Karlstraße an. Mit der JuDeKo, in der auch mein Sohn als einer der Sprecher aktiv ist, findet die Jugend im Gemeinderat zumindest Gehör und Ideen werden aufgegriffen. Es könnte außer dem Skatepark aber noch mehr umgesetzt werden.

Unsere Seniorinnen und Senioren dürfen in der Gesellschaft nicht zu kurz kommen. Neben Pflegeheimen müssen wir genügend Plätze in Pflege-WGs schaffen, damit die Seniorinnen und Senioren möglichst lange in Ihrer Umgebung bleiben können.

